

Ortsgemeinde Dernbach
www.dernbach-pfalz.de



Harald Jentzer
Ortsbürgermeister

Am Pfalzhof 6 ♦ 76857 Dernbach
06345/918279 ♦ 0176/41174123

♦ e-mail: ortsbuergemeister@dernbach-pfalz.de

Bürgerinformationen 16 / 2014

22.12.2014

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unser Festjahr zur 825-Jahrfeier geht nun bald zu Ende. Was bleiben wird sind die großartigen Eindrücke der Veranstaltungen und Feste in diesem Jahr. Auch die Dorfgemeinschaft wurde durch das Festjahr gestärkt. Es war wirklich schön zu erleben, wie sich unsere Bürgerinnen und Bürger sowie die Helferinnen und Helfer von Außerhalb zusammen fanden und gemeinsam mithalfen und mit dazu beitrugen, dass dieses Jahr ein riesen Erfolg für unser Dorf wurde. Die positive Werbung für Dernbach wird noch lange wirken.

Daher möchte ich nochmals allen danken, die egal in welcher Form mitgeholfen haben, dieses Festjahr zu organisieren und durchzuführen!

Auch die neue Dernbacher Chronik hat bleibenden Charakter. Nochmals herzlichen Dank an alle Autoren. In diesem Meisterwerk wurde die Dernbacher Geschichte festgehalten. Wir haben natürlich noch Restbestände. Denn die nächste Chronik wird es nicht vor 2039 geben. Wer noch kein Exemplar hat, kann diese bei mir oder den Beigeordneten Sabine Roth und Maria Nicklas erwerben.

Neben dem Festjahr musste aber auch das „normale politische Geschäft“ weiter gehen. Ich möchte mich daher aufrichtig bei den Beigeordneten Sabine Roth und Maria Nicklas sowie den Ratsmitgliedern für ihre Unterstützung und Arbeit für die Gemeinde Dernbach bedanken.

Wir haben in einigen Bereichen Fortschritte gemacht, in anderen „treten wir auf der Stelle“. Die begonnenen Projekte werden in 2015 weiter geführt, nachfolgend ein Ausblick.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

In der letzten Ratssitzung vom 2.12.2014 hat der Gemeinderat nach einem über Jahre dauernden Prozess der Beratung und der Erörterung der rechtlichen Lage einstimmig beschlossen, dass die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt wird. Die alten Quecksilberdampfleuchten haben ausgedient und werden in naher Zukunft nicht mehr im Handel erhältlich sein. Auch sparen wir durch LED-Leuchten Strom- und Wartungskosten. Es würde den Rahmen sprengen, die für Dernbach sehr schwierige rechtliche Seite hier darstellen zu wollen. Im Ergebnis ist aber festzuhalten, dass die Gemeinde Dernbach nach der Ausbausatzung Anliegerbeiträge erheben wird. Diese werden nach den einzelnen

Straßen abgerechnet. Ursprünglich war vom Gemeinderat angedacht, dass alle Bürgerinnen und Bürger gleichmäßig belastet werden. Das ist rechtlich aber derzeit nicht möglich. Diese Anliegerbeiträge werden allerdings nicht sehr hoch sein. Die genaue Höhe muss die Verbandsgemeindeverwaltung noch berechnen. Aber für die meisten Grundstückseigentümer werden diese voraussichtlich max. 100,- € bis 200,- € betragen.

Ausgenommen von den Anliegerbeiträgen ist der Bereich Kirchstraße, obwohl hier auch auf LED umgestellt wird. Hier haben wir einen anderen Lampentyp als im Rest des Ortes. Die Umstellung dieser Lampen auf LED hat keinen technisch neuen Lampenkopf zur Folge, so dass beitragsrechtlich die Erhebung von Anliegerbeiträgen nicht möglich ist. Allerdings sind die Kosten einer Umstellung dieses Lampentyps auf LED auch deutlich niedriger als anderswo.

In der Straße „Am Pfalzhof“ haben wir eine besondere Situation. Die Anlieger haben die Straßenbeleuchtung im Rahmen der Erschließung des Neubaugebietes bereits bezahlt. Die Abrechnung erfolgte 2001, so dass eine „Schutzfrist“ von 25 Jahren besteht und keine Anliegerbeiträge für die Umstellung auf LED derzeit erhoben werden können. Ich habe daher im Gemeinderat beantragt, dass für die Straße „Am Pfalzhof“, in der ich ja selbst wohne, keine Umstellung auf LED derzeit erfolgt. Es kann nicht sein, dass alle im Dorf zahlen müssen bei technisch neuen Leuchten und nur dort wo ich selbst wohne nichts bezahlt werden muss. Möglich wäre die Vereinbarung von „freiwilligen Anliegerbeiträgen“ in der Höhe, wie sie anfallen würden, wenn eine Abrechnung zulässig wäre. Hier werde ich im neuen Jahr mit den Anliegern der Straße „Am Pfalzhof“ entsprechende Gespräche führen. Wenn diese nicht erfolgreich sind, dann gibt es hier auch kein LED-Leuchten. Ich danke dem Rat für sein Verständnis für meine Position und bitte die Mitbürgerinnen und Mitbürger ebenfalls um Verständnis hierfür.

In einer Einwohnerversammlung voraussichtlich Anfang Februar 2015 werde ich Ihre Fragen zu diesem Themenkomplex beantworten. Dann wird die Verbandsgemeindeverwaltung sicherlich auch schon die Anliegerbeiträge berechnet haben.

Mehrfamilienhaus Pfalzteich

Der Gemeinderat hat das Konzept des Planungsbüros „Stadtimpuls“ und des Architektenbüros „Planquadrat“ (beide aus Landau) dem Grunde nach befürwortet. Der Architekt Herr Sandfuchs wird bis zur Einwohnerversammlung Anfang Februar 2015 eine Entwurfsplanung anfertigen, die wir dann vorstellen werden. Aktuell sind 9 Wohneinheiten geplant. Diese sind im Erd- und Obergeschoss barrierefrei zu erreichen. Lediglich die Dachgeschosswohnungen sind über Treppen zu erschließen. Alle Wohnungen sollen über eine nach Süden ausgerichtete Terrasse verfügen. Es sind ausreichend Garagen und Stellplätze vorgesehen, im Idealfall sogar 2 Stellplätze je Wohneinheit. Wenn wir selbst genügend Investoren finden, dann sparen sich die Käufer die Maklergebühren.

Sicherlich ist in diesem Projekt Ihr Geld sinnvoll und sicher angelegt. Gerade bei den derzeit niedrigen Zinsen auf dem Kapitalmarkt investieren viele in Immobilien, warum also nicht auch Sie in Dernbach? Kaufen Sie eine Wohnung und stellen damit sicher, dass Ihr Kind im Ort wohnen bleiben kann, wenn es mal „flügge“ wird. Ich bin mir sicher, dass es ausreichend Mietanfragen für schöne Wohnungen in unserem Ort gibt.

Wenn Sie Interesse haben, dann können Sie sich jederzeit bei mir melden.

Dorferneuerung

Wir versuchen wirklich alles, um Eigentümer der beiden „Bauruinen in der Hauptstraße“ zu werden. Aber die Verwaltungs- und Gerichtsverfahren sind leider sehr langwierig und nervenaufreibend. Ziel ist ja bekanntlich nach der Eigentumsübertragung der Abriss der Gebäude und die Neuanlage eines Platzes, auch mit dem Ziel der Schaffung von

Parkplätzen für die anderen Anwohner in der Hauptstraße. Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass wir 2015 hier ein großes Stück weiter kommen.

Offenhaltung

Durch ehrenamtliche Arbeitseinsätze haben wir schon viele Flächen rund um Dernbach frei gestellt. Nun müssen wir durch Beweidung und Nacharbeiten mit der Hand (leider können wir viele Flächen am Hang nicht mit dem Traktor mulchen) diese offen halten. Das funktioniert sehr gut, da sich die Dernbacher Weidetierhalter enorm ins Zeug legen und sich immer wieder viele Freiwillige für diese Arbeitseinsätze finden. Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen bedanken, die sich für die Offenhaltung der Landschaft engagieren und tatkräftig mithelfen, dass unser schönes Dernbachtal in naher Zukunft wieder so aussieht, wie noch vor 25 Jahren. Schöne Streuobstwiesen erfreuen nicht nur Gäste und Einheimische, sondern sind auch wichtig für die Vielfalt von Flora und Fauna.

Danke an fleißige Hände

Während des Jahres gibt es viel zu schaffen im Ort. Ich sage daher allen Gemeindemitarbeitern herzlichen Dank für ihren ganzjährigen Einsatz für unser Dorf. Gerade 2014 waren sie aufgrund der zahlreichen außergewöhnlichen Veranstaltungen stark gefordert.

Dass der Blumenschmuck der Ortsgemeinde immer von Anwohnern gegossen und gepflegt wird, ist beileibe nicht selbstverständlich. Herzliches Dankeschön an alle, die mithelfen, dass Dernbach grünt und blüht.

Die Organisation und Durchführung der Seniorennachmittage kostet viel Zeit für die freiwilligen Helferinnen und Helfer. Im Namen der Seniorinnen und Senioren sage ich Ihnen Dank für Ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

Waltrud Strasser und Hedi Brück stellen seit Jahren den Strom für den Weihnachtsbaum in der Forststraße bzw. den Brunnen am Pfalzhof. Vielen herzlichen Dank hierfür!

Auch den Helferinnen und Helfern, die mithelfen, dass der Brunnen am Pfalzhof und in der Forststraße jahreszeitlich geschmückt wird, sage ich Danke. Dass sich der Weihnachtsbaum und die schöne Krippe nicht von alleine aufstellen ist klar. Danke an die Helferinnen und Helfer!

Es gäbe noch viel aufzuzählen, aber ich mach es kurz: Vielen Dank an alle, die sich für unser Dernbach und die Dorfgemeinschaft (incl. Feuerwehr und Vereine) engagieren!!!

Heimatverein Dernbach

In Zeiten leerer öffentlicher Kassen ist es gut, dass wir den Heimatverein Dernbach e.V. haben! Wir können mit den Mitteln des Vereins wichtige und sinnvolle Dinge in unserem Ort finanzieren, die wir aus dem Gemeindehaushalt nicht mehr finanzieren können oder dürfen. So hat der Heimatverein in 2014 Dernbacher Kindern ein Kinobesuch samt Eisessen in Annweiler bezahlt. Auch die Kosten für die Seniorenfahrt übernahm der Heimatverein. Für 2015 haben wir uns vorgenommen die Dernbacher Jugend in den Kletterpark nach Kandel einzuladen. Auf dem Spielplatz werden neue Kletterstangen und ein Fahrradständer mit Mitteln des Vereins angeschafft. Am **Samstag, den 21.02.2015** findet ein Obstbaumschneidekurs statt. Interessenten können sich bei Oliver Metz melden. Auch andere Kurse sollen angeboten werden. Für die Förderung der Offenhaltung der Landschaft wird der Heimatverein Gelder bereithalten. Die Kosten für die Seniorenfahrt wurden ebenfalls in der Finanzplanung 2015 veranschlagt. Größter Einzelposten wird wohl die Neuanschaffung von Zelten für die Kerwe sein.

Alles Dinge, die unser Leben in Dernbach liebenswerter und angenehmer machen. Wenn Sie den Heimatverein unterstützen wollen, können Sie Mitglied werden oder eine Spende

tätigen. Ihr Geld wird sinnvoll in die Dorfgemeinschaft investiert. Die Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig!

Einsammeln von Christbäumen

Auch in diesem Jahr wird die Dernbacher Jugendfeuerwehr die alten Weihnachtsbäume einsammeln. Termin hierfür ist **Samstag, den 10.01.2015 ab 14:00 Uhr**. Wer für diesen Dienst etwas an die Jugendfeuerwehr spenden möchte, kann gerne ein „Scheinchen“ an den Baum binden.

Wildbret

Die Dernbacher Jäger haben noch Wildschweine zum Verkaufen. Wer eins abnehmen möchte, soll sich bitte mit den Jagdpächtern Herrn Sties oder Herrn Cornelius in Verbindung setzen.

Seniorenachmittag

Der nächste Seniorenachmittag findet am **Montag, den 12.01.2015 bereits ab 14:30 Uhr** statt. Werner Handwerker wird seinen Film über den Festumzug zur 825-Jahrfeier vorführen. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Krabbelgruppe

Es ist erfreulich, da es in Dernbach und Ramberg wieder einige Neugeborene gibt. Ich habe mit Ortsbürgermeister Jürgen Munz abgesprochen, dass beide Gemeinden bzgl. der Einrichtung von Krabbelgruppen zusammen arbeiten werden. In Ramberg werden Räumlichkeiten in der Kindertagesstätte für eine Krabbelgruppe zur Verfügung gestellt, in der selbstverständlich auch Dernbacher Eltern herzlich willkommen sind. Die Treffen der Krabbelgruppe finden mittwochs und freitags ab 16:15 Uhr statt. Ansprechpartnerinnen sind Ivonne Treiling (Tel. 0151/29147764) und Marina Hög (Tel. 0151/25360312). Gerne können die Eltern aus beiden Gemeinden auch die Räumlichkeiten im ehemaligen Kindergarten im Dorfgemeinschaftshaus Dernbach für eine Krabbelgruppe nutzen. Evtl. können sich die Eltern ja alternativ in Dernbach und Ramberg treffen, aber das ist selbstverständlich freigestellt. Bei Interesse an der Nutzung des Dorfgemeinschaftshauses in Dernbach melden Sie sich bitte bei mir.

Auch das noch: Wieder Ärger mit der Parkerei.....

Es sollte selbstverständlich sein, dass jeder sein Fahrzeug so abstellt, dass auch breitere Rettungsfahrzeuge daran ohne Probleme vorbeifahren können. Gerade in der Forststraße sollte dies besonders beachtet werden, da wir hier nur eine Zufahrt haben. Wenn mal kein ausreichender Platz vor dem Haus sein sollte, dann muss das Fahrzeug halt woanders hingestellt werden. Bitte beachten Sie das aus eigenem Interesse, denn vielleicht benötigen ja Sie selbst mal den Rettungsdienst.....

Auch nochmals der Hinweis, dass auf dem Platz vor dem Dorfgemeinschaftshaus/der katholischen Kirche – gerade bei Veranstaltungen – nur in den hierfür vorgesehenen Parkbuchten geparkt werden darf. Dies soll nicht der Schikane dienen, sondern Platz für die Zufahrt von Rettungsfahrzeugen frei halten. Wenn die vorgesehenen Parkflächen besetzt sind, muss auf dem Dorfplatz geparkt werden, nicht auf der Kirchstraße, die ohnehin eng ist. Wer einen öffentlichen Weg mit seinem Auto blockiert, wie derzeit häufig auf dem Zuweg zur protestantischen Kirche zu sehen ist, muss mit einer Anzeige rechnen.

Das sollten alles Sachen sein, die eigentlich jeder wissen sollte / könnte, aber.....

Termine zum Vormerken

27.01.2015: Ratssitzung ab 20:00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus

26.04.2015: Sommertagsumzug ab 14:00 Uhr in Dernbach

03.05.2015: Jugendfeuerwehrwettkampf in Dernbach

5
5

28.06.2015: Familienfest auf dem Sportplatz

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein geruhsames Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!!

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Heidi Jahn". The signature is written in a cursive style with a large initial 'H'.